Gemeinde Lasbek

Sitzung der Gemeindevertretung

vom 08.12.2004

im Gemeinschaftshaus Barkhorst,

Barkhorster Straße 24

Beginn: 19.40 Uhr

Ende: 22.00 Uhr

Unterbrechung: von -- Uhr

bis -- Uhr

Das Protokoll dieser Sitzung

enthält die Seiten 1 bis 10.

_____

(Maede)

Protokollführer

Gesetzl. Mitgliederzahl: 12

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. Bgm. Lodders

- GV´in Schmengler
- GV Bräuer
- GV Mahlke
- GV Meins
- GV Otto
- GV Rabe
- GV Schulz
- GV Stapelfeldt

b) nicht stimmberechtigt:

1. Herr Dipl. Ing. Stolzenberg

(bis Pkt. 10)

2. Herr Maede vom Amt Bad Oldesloe-Land,

zugleich Protokollführer

3. Frau Witten, bürgerl. Mitglied

Es fehlen:

1. GV'in Groß

- GV Willers 2. GV Pantwich

-

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 26.11.2004 auf Mittwoch, den 08.12.2004 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellt bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder - 10 - beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Protokoll der Sitzung vom 02.09.2004
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreter/innen
5. Sanierung des Waldweges im Ortsteil Lasbek-Gut;
   hier: Auftragsvergabe
6. Lieferung und Einbau eines Kompressors für die Teichkläranlage Lasbek-Dorf
7. Ausstattung der Gemeindewohnung Finkenweg mit einer Eingangsüberdachung
8. Kultur- und Dienstleistungszentrum;
   hier: Erstellung einer Machbarkeitsstudie
9. Ergänzungssatzung Barkhorster Straße
   a) Ergebnis des Immissionsgutachtens
   b) Weiteres Verfahren
10. Grundstücksangelegenheiten
11. Feuerwehrangelegenheiten

Einwendungen bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge zur Tagesordnung werden nicht eingebracht.

Die Verhandlungen finden in öffentlicher Sitzung statt.

Zu den Tagesordnungspunkten 10) und 11) ist die Öffentlichkeit gemäß Geschäftsordnung ausgeschlossen.

Punkt 1., betr.: Einwohnerfragestunde

Herr Weber teilt mit, dass durch die Auflösung des Amtes Mollhagen im Jahre 1964 Unterlagen des Wasserbeschaffungsverbandes Bad Oldesloe- Land an das Amt Bad Oldesloe-Land übergeben wurden, die jetzt nur zum Teil auffindbar sind. Er bittet Bürgermeister Lodders um Unterstützung. Hierzu wird von Herrn Maede ausgeführt, dass eine erneute Nachfrage bzw. Suche im Archiv der Amtsverwaltung erfolgen müsste.

Frau Witten fragt nach dem Sachstand der Straßenlaternen im Kopperdiek.

Die Angelegenheit ist nach Aussage von Bürgermeister Lodders mittlerweile erfolgreich abgeschlossen.

Herr Weber macht auf die seit Jahren überfällige Sanierung der Abwasserrohre (Kanalisation) aufmerksam.

Hierzu kann Bürgermeister Lodders berichten, dass die erforderlichen Sanierungsmaßnahmen je nach Dringlichkeit unter Federführung des techn. Angestellten der Amtsverwaltung durchgeführt wurden.

GV Mahlke spricht die Gehweg- und die damit verbundene Parksituation in der Schulstraße an.

Hierauf wird von einigen Gemeindevertretern erwidert, dass ein durchgängiger Gehweg nicht vorhanden ist und es so zu den geschilderten Parksituationen kommt.

Punkt 2., betr.: Protokoll der Sitzung vom 02.09.2004

Das Protokoll der Sitzung vom 02.09.2004 ist allen Mitgliedern der Gemeindevertretung zugegangen. Es ergeben sich keine Einwendungen.

Punkt 3., betr.: Bericht des Bürgermeisters

1. Die am 09.10.2004 von der Gemeinde durchgeführte Berlin-Fahrt war ein großer Erfolg. Dank an Frau Witten. Aufgrund der Endabrechnung verbleibt ein Gemeindeanteil von 410,-- €.
2. Die Freiwillige Feuerwehr Barkhorst hat am 02.10.2004 erfolgreich die Leistungsbewertung "Roter Hahn" (früher Bronze-Beil) absolviert. Im nächsten Jahr will sich
   die Barkhorster Wehr einer weiteren Leistungsbewertung unterziehen.
3. Das Denkmal im OT Lasbek-Dorf wurde erneut angefahren. Durch Fahrerflucht konnte kein Verursacher festgestellt werden. Die Reparatur am Pfeiler hat die Firma R. Frey kostenlos durchgeführt. Dank an die Fa. Frey.
4. Die schadhaften Gullydeckel sind mittlerweile repariert worden.

   noch zu Punkt 2)

5. Die Heizung im Feuerwehrgerätehaus Lasbek-Dorf ist eingebaut und kann auch genutzt werden. Die Abnahme durch die Gemeinde erfolgt am Mittwoch, den 15.12.2004.
   Bisher sind folgende Kosten entstanden: Für Material und Lohn = 6.907,35 € und

für den Gasanschluss = 1.380,40 €. Die Kosten des Ingenieurbüros stehen noch aus.

6. Wie bereits in der Einwohnerfragestunde berichtet, sind die Straßenlaternen im Kopperdiek fertiggestellt. Die Maßnahme hat 2.013,34 € gekostet und ist nach anfänglichen Schwierigkeiten für alle Seiten zufriedenstellend abgeschlossen worden.
7. Im Rohlfshagener Weg ist eine Stromleitung durch die Firma Rodewald erneuert worden. Durch diese Leitung werden die Straßenlaternen in der Waldkoppel versorgt.
8. Im unteren Bereich des Kindergartens gab es schon seit längerer Zeit Wasserprobleme. Da hier unbedingt für Abhilfe gesorgt werden musste, hat sich der techn. Angestellte der Amtsverwaltung des Problems angenommen und die erforderlichen Arbeiten ermittelt. Nach einer beschränkten Ausschreibung wird jetzt die Firma Moß, Steinburg, die Arbeiten ausführen.
9. Am 26.11.2004 gab es einen Wasserrohrbruch im Gemeinschaftshaus Lasbek-Dorf. Da die Versicherung für den Schaden aufkommt, entstehen der Gemeinde keinerlei Kosten.
10. Der Zaun am Gemeinschaftshaus Lasbek-Dorf bzw. am Löschteich Lehmskuhlenweg wurde von Herrn Witten repariert.
11. Nach Abstimmung mit Firma Autokraft und dem Kreis Stormarn sind für die Schüler der Grundschule Mollhagen zusätzliche Schulbushaltestellen in den Straßen: Lindenallee, Erlenweg und Am Park eingerichtet worden. Durch diese Maßnahme wird für die Krummbeker Schüler ein sicherer Schulweg garantiert. Die hierfür anfallenden Kosten werden durch den Kreis Stormarn getragen (Schülerbeförderung).
12. Eine Überprüfung der Dimensionierung der Teichkläranlage Lasbek wurde durch die Firma Otterwasser vorgenommen. Es liegt nunmehr ein schriftlicher Bericht mit entsprechenden Verbesserungsvorschlägen vor. Aus dem Bericht wird zitiert. Die Gemeindevertretung wird sich daher mit den Vorschlägen und dem weiteren Vorgehen zur Teichkläranlage befassen müssen.
13. Gewährung von Fördermittel durch den Verein Naherholung im Umland Hamburg e.V.
    Der Verein fördert Naherholungsmaßnahmen auch im Amtsbereich des Amtes Bad Oldesloe-Land. Förderungsfähig sind nicht nur herstellende Investitionen sondern auch Unterhaltungsmaßnahmen an bestehenden Einrichtungen.
    Zuschussmöglichkeiten im Amtsbereich sind denkbar für bestehende oder neu zu schaffende Reit- und Wanderwege und dazugehörige Nebenanlagen. Die Gemeinde Lasbek könnte noch bis zum 17.12.2004 Maßnahmen über die Amtsverwaltung anmelden.

<u>Punkt 4., betr.: Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreter/innen</u>

Von Gemeindevertreter Willers wird mitgeteilt, dass es für das Haushaltsjahr 2004 keinen Nachtrag geben wird. Da die Amtsverwaltung zum 01.01.2005 ein neues Finanzprogramm erhält und zeitliche Probleme mit der Umstellung auftreten, hat sie gebeten, von der Aufstellung eines Nachtrags Abstand zu nehmen. Aufgrund der EDV-Umstellung wird der Haushaltsplan für 2005 auch erst im Januar/Februar 2005 aufgestellt und beschlossen werden können.

Weiterhin gibt Gemeindevertreter Willers bekannt, dass ihm jetzt eine Aufstellung über gemeindliche Zuschüsse zu Kindergärten aus dem Amtsbereich Bad Oldesloe-Land vorliegt.

Da Lasbek gegenüber anderen Gemeinden einen relativ hohen Zuschuss an den Kindergartenträger zahlt, sollte sich die Gemeindevertretung mit dieser Aufstellung eingehend befassen und Überlegungen zur Trägerschaft anstellen.

Des weiteren gibt er die Eigentümerverhältnisse zum Grünstreifen an der Barkhorster Straße gegenüber dem Kindergarten bekannt, weil auf der Einwohnerversammlung am 24.11.2004 behauptet wurde, dass der Grünstreifen im Besitz der Provinzial sei und Überlegungen angestellt werden sollten, den Grünstreifen in einen Parkstreifen umzugestalten.

Der Grünstreifen ist nach den amtlichen Katasterunterlagen allein im Besitz des Landes Schleswig-Holstein. Insofern könnte sich der Bau- und Wegeausschuss mit der Umgestaltung des Grünstreifens befassen.

Außerdem wird von Gemeindevertreter Willers angefragt, ob nicht die Windkraftanlagen aus luftverkehrsrechtlichen Gründen ein rotes Blinklicht aufweisen müssen. Die Lasbeker Windräder sind nicht damit ausgestattet, während an anderen Standorten Blinklichter installiert sind. Die Amtsverwaltung wird um Aufklärung gebeten.

Gemeindevertreter Meins spricht den Grünordnungsplan zur Gestaltung der Ausgleichsfläche "Windkraftanlage" an. Wann sind die Maßnahmen zu realisieren? Hierzu erklärt Herr Stolzenberg, dass eine Realisierung nicht sofort sondern zeitlich versetzt durchgeführt werden kann.

Trotz der angespannten Finanzlage der Gemeinde regt Gemeindevertreter Meins an, die Stühle des Gemeinschaftshauses Barkhorst mit Polster auszustatten.

Gemeindevertreter Bräuer ist verwundert und verärgert darüber, dass die Betreibergesellschaft der Windkraftanlagen in Lasbek die Investitionsbeteiligung für Lasbeker Bürger außer Acht gelassen hat. Bei zahlreichen Vorgesprächen ist immer wieder versichert worden, dass auch Lasbeker Bürger "Anteilsscheine" erwerben könnten. Bürgermeister Lodders verweist auf die städtebaulichen Verträge, will aber weitere Erkundigungen einholen.

Bei der Gelegenheit verweist ein Bürger auf die neueste Rechtsprechung zum Bau von Windkraftanlagen, wonach ab 6 Anlagen eine Umweltprüfung stattfinden muss. Seines Wissens ist für die Lasbeker Anlage keine derartige Umweltprüfung erfolgt. Herr Stolzenberg bestätigt die Aussage zur Rechtsprechung und verweist jedoch darauf, dass die Lasbeker Windkraftanlage ursprünglich nur mit 5 Anlagen vorgesehen und genehmigt war. Die sechste Anlage ist erst zu einem späteren Zeitpunkt hinzu gekommen, so dass hier eine Umweltprüfung nicht zum Tragen kam.

Punkt 5., betr.:	Sanierung des Waldweges im Ortsteil Lasbek-Gut; <u>hier:</u> Auftragsvergabe

Bürgermeister Lodders verweist auf die vom techn. Angestellten der Amtsverwaltung erstellte Sitzungsvorlage. Hierin werden vier Ausbauvorschläge unterbreitet.

Nach kurzer Diskussion beantragt Gemeindevertreter Rabe, den Vorschlag 3 (Ausbau mit Asphaltoberfläche) zu beschließen.

Gemeindevertreter Bräuer beantragt dagegen, den Vorschlag 4 (Ausbau mit Pflasteroberfläche) zu beschließen.

Zuerst läßt Bürgermeister Lodders über den Antrag von Gemeindevertreter Rabe abstimmen:

Die Arbeiten zur Sanierung des Waldweges sollen mit Asphaltoberfläche durchgeführt werden. Hier sind auch die Massenreduzierungen mit zu berücksichtigen. Der Firma Wiesenser Tiefbau ist der Auftrag in Höhe von 22.594,87 € brutto zu erteilen. Mit den Bauarbeiten ist im Frühjahr 2005 zu beginnen.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung

Damit erübrigt sich eine Abstimmung zum Antrag des Gemeindevertreters Bräuer.

Punkt 6., betr.:	Lieferung und Einbau eines Kompressors für die Teichkläranlage Lasbek-Dorf

Bürgermeister Lodders verweist auf die Sitzungsvorlage der Amtsverwaltung. Wegen der Dringlichkeit muss der Auftrag vergeben werden.

Die Gemeindevertretung beschließt:

Der Auftrag für die Lieferung und den Einbau eines Drehkolbenverdichters bei der Teichkläranlage Lasbek-Dorf wird an die Firma Earth Tech Klärtechnik GmbH, Mölln, zum Angebotspreis von 2.888,49 € brutto vergeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Bei der Gelegenheit bittet Bürgermeister Lodders um eine weitere Auftragsvergabe, weil sich

vor kurzem herausgestellt hat, dass eine Pumpe bei der Pumpstation Barkhorst, Lindenallee, unbedingt erneuert werden muss. Die Pumpe ist über 18 Jahre alt und wurde bei der routine-

mässigen Wartung beanstandet. Die Gemeindevertreter stimmen dieser Vorgehensweise zu.

Sodann beschließt die Gemeindevertretung:

Der Auftrag für den Einbau einer Pumpe bei der Pumpstation Barkhorst, Lindenallee, wird an die Firma Earth Tech Klärtechnik GmbH, Mölln, zum Angebotspreis von 2.603,04 € brutto vergeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 7., betr.:	Ausstattung der Gemeindewohnung Finkenweg mit einer Eingangsüberdachung

Bürgermeister Lodders erläutert die Angelegenheit und hat hierzu ein Angebot der Firma Riesel, Steinburg, eingeholt, um eine Diskussionsgrundlage für die heutige Beratung zu haben. Das Angebot der Firma Riesel beläuft sich auf 1.148,40 €.

In der anschließenden Diskussion wird zwar mehrheitlich eine Eingangsüberdachung für erforderlich erachtet, jedoch erscheinen die ermittelten Kosten zu hoch. Über Baumärkte könne man Fertigteile zu günstigen Preisen kaufen.

Gemeindevertreter Mahlke beantragt daher, dass der Bürgermeister beauftragt wird, günstige Fertigteile über einen Baumarkt zu kaufen und über Herrn Pohl anbringen zu lassen. Sodann lässt Bürgermeister Lodders über den Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung, - Nein-Stimme

Punkt 8., betr.:	Kultur- und Dienstleistungszentrum; hier: Erstellung einer Machbarkeitsstudie

Eine Realisierung des Kultur- und Dienstleistungszentrums für die Gemeinde Lasbek ist nur mit entsprechenden Zuschüssen durchführbar. Nach den bisherigen Erkenntnissen ist ein Neubau grundsätzlich förderfähig. Jedoch wird vor Umsetzung der Maßnahme eine Machbarkeitsstudie gefordert.

Bürgermeister Lodders hat sich bemüht, Angebote von Firmen zur Erstellung einer Machbarkeitsstudie einzuholen. Leider lag bis zum heutigen Sitzungstermin nur ein Angebot der Firma GeKom vor. Dieses Angebot schließt mit Kosten von rd. 10.000,00 € ab.

In der anschließenden Diskussion spricht man sich mehrheitlich für die Erstellung einer Machbarkeitsstudie aus und kommt zu folgender Beschlussfassung:

1. Im Rahmen des geplanten Kultur- und Dienstleistungszentrums soll eine Machbarkeitsstudie erstellt werden.
2. Der Bürgermeister wird in Zusammenarbeit mit der Amtsverwaltung beauftragt, Angebote von entsprechenden Firmen einzuholen. Hierbei könnten auch Unternehmensberater oder Wirtschaftsprüfer aufgefordert werden.
3. Nach einer Vorauswahl sollen dann 3 bis 5 Firmen zu einem Vorstellungsgespräch geladen werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 9., betr.:	Ergänzungssatzung Barkhorster Straße a) Ergebnis des Immissionsgutachtens b) Weiteres Verfahren

Bürgermeister Lodders verweist auf die Sitzungsvorlage und verteilt eine weitere Tischvorlage bezüglich des Ergänzungsgutachtens.

Sodann erläutert Herr Stolzenberg sehr ausführlich das Immissionsgutachten einschl. Ergänzung. Fragen der Gemeindevertreter zur Problematik Wohnen/Landwirtschaft (Schweine-Intensivtierhaltung) werden von Herrn Stolzenberg beantwortet.

Die Gemeindevertretung beschließt:

a. Die Gemeindevertretung nimmt das Ergebnis des Immissionsgutachtens Schweinehaltung nebst Ergänzung, erstellt von der Firma Barth & Bitter, zur Kenntnis.

   Das Planlabor Stolzenberg wird beauftragt, das Ergebnis des Gutachtens geeignet in die Ergänzungssatzung Barkhorster Straße einzuarbeiten.

b. Bevor das Aufstellungsverfahren für die Ergänzungssatzung Barkhorster Straße fortgesetzt wird, ist das Gespräch mit den für den Immissionsschutz zuständigen Behörden sowie dem Fachdienst Planung des Kreises Stormarn zu suchen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu den nachfolgenden Punkten 10) und 11) ist die Öffentlichkeit gemäß Geschäftsordnung ausgeschlossen.

Die Öffentlichkeit verlässt den Sitzungsraum.

Danach wird die Öffentlichkeit wieder hergestellt. Bürgermeister Lodders gibt die Beschlüsse

dem Sinn nach bekannt.

_____	_____
Bürgermeister	Protokollführer